

Das **Deutsche Kulturforum östliches Europa** engagiert sich für die Vermittlung deutscher Kultur und Geschichte des östlichen Europa. Dabei sind alle jene Regionen im Blick, in denen Deutsche gelebt haben oder bis heute leben. Zusammen mit Partnern aus dem In- und Ausland organisiert das Kulturforum Ausstellungen und Veranstaltungen. In seiner Potsdamer Bibliothek östliches Europa erscheinen Sachbücher, Bildbände und Kulturreiseführer. Die Internetpräsenz des Kulturforums informiert über Publikationen, Projekte und Entwicklungen innerhalb des Themenbereichs.

Deutsches Kulturforum östliches Europa  
 Berliner Str. 135, Haus K1  
 14467 Potsdam  
 Tel. +49(0)331/20098-0  
 Fax +49(0)331/20098-50  
 deutsches@kulturforum.info  
 www.kulturforum.info



Das Kulturforum wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

**Veranstalter:**

Deutsches Kulturforum  
 östliches Europa



Internationale Medienhilfe  
 Postfach 35 05 51  
 10214 Berlin  
 info@medienhilfe.org



FU Berlin  
 Institut für Publizistik- und  
 Kommunikationswissenschaft/  
 Internationales Journalisten-Kolleg  
 Otto-von-Simson-Str. 3  
 14195 Berlin  
 ijk@zedat.fu-berlin.de



*Abbildung:  
 Unter den Mitgliedern der Internationalen Medienhilfe finden sich Blätter wie die Hermannstädter Zeitung, das Bulgarische Wirtschaftsbblatt oder das Schlesische Wochenblatt. © Internationale Medienhilfe*

# Journalismus, Chancen, Osteuropa!

Deutschsprachige Medien und Praktikumsmöglichkeiten im östlichen Europa



**Mi, 21. Oktober 2015, 18 Uhr c. t.**  
 Freie Universität Berlin  
 Hörsaal A (rechts des Eingangs)  
 Ihnestr. 21, 14195 Berlin-Dahlem

# Journalismus, Chancen, Osteuropa!

Deutschsprachige Medien und  
Praktikumsmöglichkeiten im östlichen Europa

Mi • 21. Oktober 2015 • 18 Uhr c. t.

Freie Universität Berlin • Hörsaal A (rechts des Eingangs)  
Inhnestr. 21 • 14195 Berlin-Dahlem  
(Nähe U-Bahnstation Thielplatz, U3)

## PROGRAMM

### Begrüßung

**Prof. Dr. Barbara Pfetsch**, Geschäftsführende Direktorin  
des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissen-  
schaft an der FU Berlin

**Ariane Afsari**, Referentin für Verlag und Kulturelle Bildung  
im Deutschen Kulturforum östliches Europa

### Zum Hintergrund

Deutschsprachige Minderheiten im östlichen Europa –  
Entstehung und heutige Situation

**Eva Adel Pénzes**, Leiterin der Koordinierungsstelle der  
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM)

Deutschsprachige Medien im östlichen Europa –  
Anzahl, Bedeutung, Praktikumsangebote

**Björn Akstinat**, Gründer und Koordinator der  
Internationalen Medienhilfe (IMH)

### Aus der Praxis

Wie arbeitet eine deutschsprachige Auslandszeitung?  
Mitarbeiter einer IMH-Mitgliedszeitung aus Osteuropa

### Nachgefragt

Moderation: **Dr. Edith Spielhagen**, Geschäftsführerin  
des Internationalen Journalisten-Kollegs,  
FU-Berlin

Die **Internationale Medienhilfe** (IMH) ist die Vereinigung  
der deutschsprachigen Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und  
Fernsehprogramme im Ausland. Seit über 20 Jahren berät  
sie Medienmacher, unterstützt Neugründungen von Medi-  
en und vermittelt deutsche Studenten als Praktikanten zu  
ihren Mitgliedsmedien. Das von der IMH ins Leben gerufe-  
ne Praktikanten-Vermittlungsprogramm ist mittlerweile das  
größte im Medienbereich. MEDIUM MAGAZIN: »Die Inter-  
nationale Medienhilfe wurde von engagierten Medienleu-  
ten ins Leben gerufen. Es ist das einzige weltweite Medi-  
ennetzwerk, dessen Sitz sich in Deutschland befindet ...«

Mehr hier: [www.medienhilfe.org](http://www.medienhilfe.org)

Die **Publizistik- und Kommunikationswissenschaft** an  
der Freien Universität Berlin hat eine 60-jährige Tradition.  
Die wissenschaftliche Expertise am Institut, das vielfältige  
Lehrangebot in den Bachelor- und Masterprogrammen so-  
wie Berlin als Hauptstadt und Medienstandort mit hohem  
kreativen und internationalen Potenzial ziehen jährlich eine  
Vielzahl von Studierenden an. Innerhalb des Instituts gibt  
es neun Arbeitsstellen, die aus unterschiedlichen wissen-  
schaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen,  
Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommuni-  
kation erforschen. Dem Institut angegliedert ist das Inter-  
nationale Journalisten-Kolleg, an dem sich Journalistinnen  
und Journalisten aus aller Welt weiterbilden.

Mehr hier: [www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss](http://www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss)

